

INHALT

Vorwort zur Taschenbuchausgabe	9
Einleitung	12
Teil I: Politischer Irrationalismus	
1. Kapitel: Die antidemokratischen Gruppen der Weimarer Republik	21
2. Kapitel: Das antidemokratische Denken im geistigen Horizont der Zeit	41
3. Kapitel: Die Politisierung des Irrationalismus	54
a) »In jeder geistigen Haltung ist das Politische latent«	54
b) Die vulgäre Lebensphilosophie	56
c) Anti-Intellektualismus	61
4. Kapitel: Die deutsche Staatsrechtslehre der Weimarer Republik	63
a) Allgemeine Verfassungsschwäche	65
b) Die Staatsrechtslehre in der Krise	66
c) Der Gang der Auseinandersetzung	69
d) Der Kampf um das richterliche Prüfungsrecht	75
e) Carl Schmitt	78
f) Rudolf Smend	82
g) Nationale Weltanschauung als Grundlage der Staatslehre	85
h) Schwächung des normativen Gehalts der Verfassung	88
i) Von der normativen Kraft der Verfassung	91
5. Kapitel: Das Kriegserlebnis des Ersten Weltkrieges	93
a) Pazifistisches und nationalistisches Kriegserlebnis	94
b) Stationen des Kriegserlebnisses	96
c) Charakter des Erlebnisses	98
d) Die Geburt der Nation im Kriege	100
e) Der heroische Nationalismus bei Ernst Jünger	103
f) Kriegserlebnis und Wehrgedanke	106
g) Das Kriegserlebnis als Funktion der Politik	109

Teil II: Die antidemokratischen Ideen

6. Kapitel: Das antidemokratische Selbstverständnis	113
a) Der Deutsch-Nationalismus	114
b) Die Konservative Revolution	118
c) Der Revolutionäre Nationalismus	123
d) Der Nationalbolschewismus	127
e) Die Deutsch-Völkischen	130
f) Der Nationalsozialismus	134
7. Kapitel: Die antidemokratische Kritik	141
a) Die Verachtung des Liberalismus	143
b) Kritik des Parlamentarismus	147
c) Kritik des Parteienstaates	155
d) Kritik des demokratischen Gedankens	165
e) Kritik der Weimarer Verfassung	187
8. Kapitel: Der antiliberaler Staatsgedanke	192
a) Vom Scheinstaat zum wahren Staat	192
b) Der Ständestaat	199
c) Der autoritäre Staat	201
d) Der totale Staat	207
e) Varianten des antiliberalen Staatsgedankens	209
f) Hauptpunkte des antiliberalen Staatsgedankens	212
9. Kapitel: Der Ruf nach dem Führer	214
a) Führer und Gefolgschaft	214
b) Parlamentarismus und Führertum	215
c) Der Führer als völkischer Messias	217
d) Erwählung und Gestalt des Führers	219
e) Das Führerproblem in der Weimarer Republik	221
10. Kapitel: Die Vision des Reiches	222
a) Katholisches Reichsdenken	224
b) Das Gottes-Reich der Deutschen	226
c) Reich und Nation	228
d) Das Reich als Mythos	229
e) Hielschers »Reich«	230
f) Das Reich und Mitteleuropa	233
g) Moeller van den Brucks »Drittes Reich«	237
h) Die Reichsidee als politische Metaphysik	241

11. Kapitel: Grundbegriffe und Wesenszüge antidemokratischen Denkens	244
a) Volk	244
b) Gemeinschaft	250
c) Nation	252
d) Organismus	255
e) Entscheidung	259
f) Die neue Politik	263
g) Die neue Freiheit	267
h) Der nationale Sozialismus	270
Teil III: Die Verstrickung in die Politik	
12. Kapitel: Nationalsozialismus und Konservative Revolution	279
13. Kapitel: Die Los-von-Weimar-Bewegung	290
a) Von der Partei zur Bewegung	290
b) Die Lähmung der politischen Kräfte durch die nationalsozialistische Massenbewegung	296
c) Die Haltung der Linksintelligenz	303
14. Kapitel: Vom Geist der Weimarer Republik	306
Literaturverzeichnis	317
Personenregister	327